

14024/J XXIV. GP

Eingelangt am 19.02.2013

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Elisabeth Kaufmann-Bruckberger, Stefan Markowitz und Kollegen
an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur
betreffend **Mehrdienstleistungen von Lehrern**

Aufgrund eines stetig ansteigenden Lehrermangels scheinen Mehrdienstleistungen für diesen Berufsstand fast obligatorisch. Laut Vorarlberger Medien beispielsweise, konnten für das Schuljahr 2011/12 in diesem Bundesland alle Lehrerposten besetzt werden, dennoch attestiert man einen generellen Mangel, der nur durch die Bereitschaft zu Mehrdienstleistungen ausgeglichen werden kann, was wieder zu einer ständigen Überbelastung dieser Berufsgruppe führt und „Burn Out“, sowie erhöhte Krankenstände zur Folge hat.

Die Kosten dieser Mehrleistungen beliefen sich laut Anfragebeantwortung im Schuljahr 2010/2011 auf die stattliche Summe von 3,7 Mio Euro.

Um den stetig wachsenden Überstundenbedarf entgegenzuwirken und den Bedarf aufzuzeigen, stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur nachstehende

Anfrage

1. Wie viele Mehrdienstleistungen (Überstunden) wurden, aufgegliedert nach Bundesländern und Schultyp, im Schuljahr 2011/2012 geleistet?
2. Wie viele dieser Einheiten wurden ausbezahlt?
3. Wie viele dieser Einheiten wurden in Zeitausgleich konsumiert?
4. Welche Prognosen erwarten Sie für das Schuljahr 2012/2013?
5. Welche Maßnahmen setzen Sie, um diese Situation zu verbessern?